

## Transkription von Stadtbucheintrag SDL 1351b

Ort, Datierung: Stendal, 1351-09-28

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stendal, U1, 69b, Altes Stadtbuch, Bl. 28r

Inhalt: Rat der Stadt Stendal: Rentenbrief

Bemerkung: Datumsangabe basiert auf Archiveintrag

Wý di ratlude der stat to stendal Bekennen vn(de) Betugh(e)n In disme Indis <sup>1</sup> Jeghenwdigh(e)n / Briue Dat wý mit fulborde vn(de) rade vnsir ghuldemeste(re) vn(de) vnsir wisesten Borge(re) vor/koft hebb(e)n vnsen truwen Borge(ren) he(n)neke swechten vn(de) sinen rechten eruen dri mark virdehalue mark <sup>2</sup> / Brand(enburgisches) suluers mu(n)te vn(de) wicht Jaricher rente vor vif vnde <sup>3</sup> drittich mark vor den scaden . / den hi nam(en) Bi zizil von vnsir stat wegh(e)n aldus dane wis als hir na bescreuen / steýt To deme irsten male dat di ratman alleiar <sup>4</sup> vnnemen scol(e)n den tins von den gherwe(re)n / na der hil(ighen) <sup>5</sup> himmeluard vnsirs herren vn(de) na sunte michils daghe als di tins velt / vn(de) von den tinse scol(e)n di ratman he(n)neken swechten oder sinen rechten eruen di dri <sup>6</sup> virdehalue / mark gheuen alleiar <sup>4</sup> in twen tiden jo tũ der tit anderhalue mark vnde enen virdinck <sup>7</sup> Brand(enburgischen) suluers sunder / allerleye hinder vn(de) vortoch vn(de) were ok dat in den twen tiden alleiar <sup>4</sup> von den tinse als / vele nicht enqwime oder vile dar man di dri <sup>6</sup> virdehalue mark ane Bereyden müchte so / scolden di ratman von deme rathuse in den twen tiden he(n)neke swechten oder sinen / rechten eruen di dri <sup>6</sup> virdehalfe mark Bereyden von der stat ghüde wor dat an deren ane <sup>8</sup> wile were ok / dat di ratman di dri <sup>6</sup> virdehalue mark wedder wolden kopen dat scolden si he(n)neke swechten / oder sinen rechte eruen to vorne en verndel jares seggen vn(de) scol(e)n den des wed/der kopes der drier anderhalue <sup>9</sup> marke vn(de) ane <sup>10</sup> vor drittich vn(de) vife <sup>11</sup> mark oder der anderhaluen mark vn(de) enen vor / vefteyn mark vn(de) driddehalue gantze macht hebb(e)n vn(de) were ok dat he(n)neke swechten oder sine / rechte eruen Benodiget worden also dat si di dri <sup>6</sup> virdehalue mark müsten laten oder vor=/kopen dat scolden si den ratma(n)nen eyn verndel jares to vorne laten weten / ere si dat ghüd ymand anders veyle Boden vn(de) Bereyden di ratman si den / nicht mit redeme ghelde darna indem irsten verndel so scol(e)n si dat ghüd vor/kopen anders war . war si mogh(e)n sunder papen vn(de) gheystleken luden vn(de) we/me si den di dri mark Jaricher rente vorkopen den scolen wý susdane / Briue gheuen sunder papen vn(de) gheystleken luden vn(de) dar mede scolen / desse Briue ledich vn(de) los sin In ener tugnisse desser dingk hebbe wi <sup>12</sup>

<sup>1</sup> *Indis* von gleicher Hand durchgestrichen

<sup>2</sup> *dri mark* durchgestrichen und mit *virdehalue mark* über der Zeile ersetzt

<sup>3</sup> *vif unde* als Einfügung am Rand von gleicher Hand vermerkt

<sup>4</sup> *alleiar* von gleicher Hand über der Zeile eingefügt

<sup>5</sup> *hil(ighen)* von gleicher Hand durchgestrichen

<sup>6</sup> *dri* von gleicher Hand durchgestrichen

<sup>7</sup> *vn(de) enen virdinck* über der Zeile eingefügt

<sup>8</sup> *an deren ane* von gleicher Hand über der Zeile eingefügt

<sup>9</sup> *drier anderhalue* von gleicher Hand durchgestrichen

<sup>10</sup> *ane* von gleicher Hand über der Zeile eingefügt und durchgestrichen

<sup>11</sup> *vn(de) vife* von gleicher Hand über der Zeile eingefügt

<sup>12</sup> gesamte Urkunde durchgestrichen